

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **31 (1915)**

Heft 50

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werk und Gewerbe. Die bezüglichlichen Umfragen zu Beginn und Mitte 1915 lieferten das Ergebnis, daß zu dieser Zeit die Arbeitsverhältnisse in den meisten Berufen, besonders im Bauhandwerk mißliche, sogar ganz schlechte waren. — Interessante Resultate hat die kantonale Gewerbebeziehung zu Tage gefördert. Die vom Gewerbeverein durchgeführte Zählung in der Stadt ergab 624 Handwerker und Gewerbetreibende, von welchen kaum ein Drittel unserem Verein angehört. Bei einer kürzlich ebenfalls vom Verein vorgenommenen Lehrlingszählung in der Stadt zählte man 113 Lehrlinge, wovon der weitaus kleinste Teil sich der Lehrlingsprüfung unterzieht. Zur diesjährigen Prüfung haben sich heute angemeldet, die bereits ein volles Jahr über die Lehrzeit hinaus sind. Warum dies? Weil sie ohne Prüfungsdiplom keine gute Stelle finden können. Mehr als je wird ein solcher Ausweis über die praktischen und theoretischen Fähigkeiten des jungen Mannes oder der jungen Tochter heute verlangt. Die Ablegung der Lehrlingsprüfung bildet die notwendige Grundlage für ein gebethliches Fortkommen im Berufe. Eltern und Lehrmeister mögen hiermit dringlich darauf aufmerksam gemacht sein. — Aus dem „Rückblick und Ausblick“ des Jahresberichtes sei folgendes erwähnt: „... Immerhin sind eine Reihe von Übelständen geblieben, so die Schwierigkeit der Geldbeschaffung für das Klein- und Mittelgewerbe, der drückend hohe Zinsfuß für Hypotheken und Darlehen, die schwierige Beschaffung der gewerblichen Rohmaterialien. Eine äußerst wichtige Frage ist gegenwärtig die Beseitigung des Mangels an tüchtigen schweizerischen Arbeitskräften im Gewerbe. Von den vielerlei Mitteln, die zur Besserung führen können, ist vorab das wichtigste die Sorge für einen tüchtigen Nachwuchs. Sobald wieder bessere Verhältnisse eingetreten sind, wird der Gewerbebestand selbst für gewerblichen Nachwuchs zu sorgen in der Lage sein. — Die Förderung der Organisation muß nun wieder energisch an die Hand genommen werden. Bei der gegenwärtigen Lage des Gewerbebestandes ist der Wille zum Durchhalten unsere einzige Kraft. Um durchhalten zu können, ist es aber in erster Linie notwendig, daß sich die Gewerbetreibenden zusammenschließen, denn die Zersplitterung der Kräfte gereicht zum Schaden.“ — Der Hauptprogramm für dieses Jahr bildet denn auch die Sammlung und der Zusammenschluß der unserem Vereine noch fernstehenden Handwerker und Gewerbetreibenden. Das Verständnis für unsere Aufgaben und Ziele und die Erkenntnis, daß nur eine starke, alle Angehörigen des Gewerbebestandes umfassende Organisation Erfolg haben wird, muß geweckt werden. Es steht zu hoffen, daß unser Ruf nicht taube Ohren finden wird.

Ausstellungswesen.

Kunstgewerbemuseum in Zürich. Am 25. März erfolgt die Eröffnung der Ausstellung der durch die Zeitschrift „Das Werk“ ausgeschriebenen Wettbewerbe für Plakate und Merkantildrucksachen. Gleichzeitig wird die alte Aarauer Zinnfigurenindustrie durch eine Kollektion ihrer charakteristischen Typen veranschaulicht werden. Herr E. Meyer-Scholke, Direktor am Gewerbemuseum Aarau, wird am Ausstellungsöffnungstage einen Vortrag über diese Industrie halten.

Zur Frage der gewerblichen Lehre.

Die Neue Helvetische Gesellschaft, Gruppe Zürich, hat ein zweckmäßiges Verzeichnis derjenigen

Adressen zusammengestellt, die sich mit der Vermittlung von Lehrstellen befassen; wir bringen diese Liste nachstehend zu allgemeiner Kenntnis, in der Meinung, damit den interessierten Kreisen im Sinne einer Förderung der handwerklichen Berufsbildung einen Dienst zu leisten.

1. Bäcker. Sekretariat des schweizer. Bäcker- und Konditorenverbandes, Löwenstraße 62, Zürich 1.
2. Buchbinder. Sekretariat des schweizer. Buchbindermeistervereins, Untere Klusstraße, St. Gallen.
3. Buchdrucker. Sekretariat des Vereins schweizer. Buchdruckerelbesitzer, Rämistrasse 39, Zürich 1.
4. Coiffeure. Sekretariat des schweizer. Coiffeurmeisterverbandes, Herr J. Widmer, Luzern.
5. Goldschmiede. Präsident des Verbandes schweiz. Goldschmiede, Herr Schäfer-Volter, Biel.
6. Hafner. Präsident des schweizer. Hafnermeisterverbandes, Herr A. Vogt, Olten.
7. Handelsgärtner. Präsident des schweizer. Handelsgärtnerverbandes, Herr Jos. Peter, Winterthur.
8. Konditoren. Sekretariat des schweizer. Konditorenverbandes, Welnplatz 4, Zürich 1.
9. Kupferschmiede. Präsident des schweizerischen Kupferschmiedemeisterverbandes, Herr Kälin-Behnder, Einsiedeln.
10. Kürschner. Herr Paul Rückmar, Verband schweizer. Kürschnermeister, Bahnhofstraße 55, Zürich 1.
11. Lithographen. Sekretariat des Vereins schweizerischer Lithographiebesitzer, Bern.
12. Maurer. Zentralsekretariat des schweizer. Baumeisterverbandes, Seidengasse 13, Zürich 1.
13. Metzger. Sekretariat des schweizer. Metzgermeisterverbandes, Werdmühlplatz 1, Zürich 1.
14. Photographen. Lehrstellen-Vermittlung des kantonalen Photographenverbandes, Herr S. Ulf, Urania, Zürich 1.
15. Sattler. Sekretariat der Genossenschaft schweizer. Sattlermeister, Bürgerhaus Bern, oder das Arbeitsamt in allen größeren Städten der Schweiz.
16. Schlosser. Sektionsvorstände des schweizer. Schlossermeisterverbandes in einzelnen Kantonen. Für Zürich: H. S. Akeret, Gletscherstraße, Zürich 8.
17. Schmiede und Wagner. Sekretariat des Schmiede- und Wagnermeisterverbandes in Uetikon am See, Zürich.
18. Schneider. Herr J. Herzog, Schneidermeister, Poststraße 8, Zürich 1.
19. Schreiner. Zentralsekretariat des schweizerischen Schreinermeisterverbandes, Unterer Mühlsteg 2, Zürich 1.

Joh. Graber, Eisenkonstruktions-Werkstätte
Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen

für die

Zementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1908 Mailand.

Patentierter Zementrohrformen-Verschluss.

== Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. ==

Eisenkonstruktionen jeder Art.

Durch bedeutende

Vergrößerungen

1185

höchste Leistungsfähigkeit.